



2010

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
im April 2010

Vorbemerkungen

Die Erhebung der Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung wird monatlich bei Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind gemäß dem „Zweiten Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Kraftwerke, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen. Hierzu gehören z. B. die Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Kleinanlagen sonstiger Betreiber. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen¹⁾. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einem Kraftwerk bestimmt damit, in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es zu einem Wechsel des wirtschaftlichen Schwerpunktes kommen. Dies ist bei der Ergebnisinterpretation zu beachten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Methodische Hinweise

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr 2010 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Zeichenerklärung

0	Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufig

Abkürzungen

EVU	Energieversorgungsunternehmen
GJ	Gigajoule
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde

1) Siehe Statistische Berichte: „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“ Bestellnummer: E4073
„Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“ Bestellnummer: E4093

Definitionen

Engpassleistung

Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ist die Bruttostromerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigenverbrauch und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk

Ein Kraftwerk ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Es kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch

Der Kraftwerkseigenverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2010	März 2010	April 2009	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2009	2010	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	492 053	591 848	559 296	-16,9	-12,0	3 104 479	2 238 285	-27,9
Kraftwerkseigenverbrauch	13 198	17 249	14 771	-23,5	-10,6	66 930	67 346	0,6
Nettostromerzeugung	478 854	574 599	544 525	-16,7	-12,1	3 037 548	2 170 938	-28,5
darunter								
Wasserkraft	97 378	125 162	102 842	-22,2	-5,3	433 228	449 224	3,7
Windenergie	2 076	3 459	1 670	-40,0	24,3	10 285	8 614	-16,2
Steinkohle	5 562	8 511	3 773	-34,6	47,4	21 250	32 369	52,3
Erdgas	327 458	388 121	391 002	-15,6	-16,3	2 378 686	1 491 939	-37,3
biogene Stoffe	18 234	13 841	11 924	31,7	52,9	61 078	65 872	7,8
Abfall	13 897	11 126	12 582	24,9	10,5	36 710	45 755	24,6
Dampf, Gasdruck	10 625	20 656	17 694	-48,6	-40,0	87 276	64 161	-26,5

T 2 Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2010	März 2010	April 2009	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2009	2010	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	228 223	311 432	371 329	-26,7	-38,5	2 342 001	1 240 232	-47,0
darunter								
Steinkohle	21 445	33 222	13 692	-35,4	56,6	80 575	129 388	60,6
Erdgas	143 622	190 894	311 142	-24,8	-53,8	1 995 175	774 812	-61,2
biogene Stoffe	13 047	14 241	9 031	-8,4	44,5	45 736	59 807	30,8
Abfall	37 256	41 635	24 749	-10,5	50,5	132 344	169 683	28,2
Dampf	10 081	27 905	11 599	-63,9	-13,1	77 962	93 461	19,9

T 3 Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	April 2010	März 2010	April 2009	Veränderung gegenüber dem		Januar bis April		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2009	2010	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	3 587 344	4 039 322	4 182 623	-11,2	-14,2	23 790 211	16 423 126	-31,0
darunter								
Steinkohle	112 365	171 756	71 884	-34,6	56,3	405 000	676 052	66,9
Erdgas	2 548 797	2 901 378	3 262 102	-12,2	-21,9	19 742 603	12 015 239	-39,1
biogene Stoffe	330 880	255 580	211 237	29,5	56,6	974 325	1 155 618	18,6
Abfall	415 848	367 370	354 022	13,2	17,5	1 337 243	1 502 987	12,4
Dampf	154 656	317 844	274 970	-51,3	-43,8	1 268 626	977 202	-23,0

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.